



Sächsische Zeitung

№. 417.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle u. Sorote 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich ausf. mal. — Druck- u. Verlags-Verlag: Sächsische Zeitung (Halle, Leipzigerstraße 17). Druck- u. Verlags-Verlag: Sächsische Zeitung (Halle, Leipzigerstraße 17).

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 17, Hinterhaus, Cölephon 158; Redaktion Cölephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 11. (Verantwortl. Dr. Walter Gehlen in Halle a. S.)

Erste Ausgabe

Einzelnummern f. b. festgesetzte Zeitpunkte oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis zu 10 Pf., außerhalb des Wg. Kreises am Schluss des rechnerischen Monats die Stelle 100 Pf. Einzelnummern f. b. 50 Pf., in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Berlin, Delfauerstraße 14, Cölephon-Am. VI. Nr. 11 999. Druck und Verlag von Otto Ziefel in Halle a. S.

Freitag, 6. September 1907.

Die schwere Artillerie des Feldheeres.

Es ist eine der lehrreichen Erfahrungen des russisch-japanischen Krieges, daß eine Feldarmee neben den Feldkanonen auch mit Steilfeuergeschützen ausgerüstet sein muß, um Truppen hinter Deckungen unter ihr wirksames Feuer nehmen zu können. Die Flugbahn kalanter Kanonen ist für diese Zwecke völlig unzureichend, und eine Truppe, die einem Feinde gegenübersteht, der nur mit Geschützen einem Feinde gegenübersteht, der nur mit Geschützen einem Feinde gegenübersteht, der nur mit Geschützen...

Es handelt sich nunmehr in der Hauptfrage um noch darum, einen weiteren Schritt nach vorwärts zu tun und sowohl unsere leichte 10,5 Zentimeter-Feldhaubitze wie auch die schwere 15 Zentimeter-Feldhaubitze der Fuß-Artillerie in Mehrzweckgeschütze mit Schußschilden umzuwandeln. Ganz eigenartig ist die Stellung, die Frankreich in der Bewaffnungszuge mit Steilfeuergeschützen eingenommen hat und zum Teil auch heute noch einnimmt. Zunächst vorbereitete die dortige Presse mit großem Wortschwall, daß in den Kreisen der Armee die Ansichten über die lehrreichen Kriegserfahrungen bezüglich der Haubitze durchaus nicht geteilt würden und kein Grund vorliege, wesentlichen an der eigenen Organisation zu ändern oder gar in dieser Hinsicht zu einer besseren und zahlreicheren Bewaffnung überzugehen. Um so überraschender kam es, als vor kurzem das Verdict zu uns herüberkam, die Franzosen hätten eine neue Feldhaubitze mit 9,5 Zentimeter Kaliber konstruiert, die selbst bei gutem Erfolg erprobt und ihre endgültige Einführung stehe sogar schon unmittelbar bevor. Offensichtlich war es auf eine Überraschung abgesehen, und das wichtige Geheimnis sollte bis zum letzten Augenblick gehahrt werden. In Bezug auf die schwere Artillerie ihres Feldheeres sind übrigens die Franzosen immer mit der ersten Pflicht vorgegangen, so daß bis zur Stunde über die Organisation und Bewaffnung nur ganz lüdenhafte Angaben bekannt sind im Gegensatz z. B. bezüglich ihrer Feldartillerie, über die wir seit langem unterrichtet zu sein glauben. Es mag bei dieser Gelegenheit, weil von ansehnlichem Interesse, daran erinnert werden, daß unter den Beobachtungen des Landesvertrages, die gegen den Hauptmann Dreyfus feinerzeit ausgesprochen wurden, einer der hauptsächlichsten der war, er habe genaue Notizen über die schwere Artillerie des französischen Heeres an eine fremde Macht verkauft. Nun, derartige Notizen stehen uns natürlich nicht zur Verfügung, immerhin sind wir aber in der Lage, einige ganz neue Mitteilungen über das Steilfeuer-Geschützmaterial unserer westlichen Nachbarn den schon Bekannten hinzuzufügen.

Die französische Armee verfügt zurzeit über eine kurze, 12 Zentimeter- und eine kurze 15,5 Zentimeter-Haubitze; erstere ist bei der Feldartillerie eingesetzt, letztere gehört zum Besitze der Fußartillerie. Bisher 12 Zentimeter-Haubitzenbatterien vorhanden sind, ist nicht genau festzustellen, auch nicht aus der Anzahl, obgleich aus dieser ersichtlich ist, daß einige Artillerie-Regimenter, über den normalen Stand von 12 und 13 Batterien hinaus, deren 15 und 20 zählen. Hierunter sind aber Gebirgsbatterien mit eingerechnet, so daß sich, wie gesagt, eine einwandfreie Aufstellung über die Zahl der 12 Zentimeter-Haubitzenbatterien nicht geben läßt. Aus guter Quelle verlautet aber, daß keinesfalls mehr als 7 solcher Batterien zu je 6 Geschützen vorhanden sind. Ueber das Material war bisher bekannt, daß es Rohrlauf-Geschütze mit Flüssigkeitsdrucklaufbremse C/91 sind, daß diese ein erheblich höheres Gewicht als eine geringere Schußweite als unsere 10,5 Zentimeter-Feldhaubitze, dagegen wirksamere Geschosse als diese haben. Seit erfahren wir dazu, daß das Geschütz dieser Geschütze zu leichte (fragile) sei, wodurch naturgemäß ihre Leistungsfähigkeit sehr beeinträchtigt wird.

Die kurzen 15,5 Zentimeter-Haubitzen bilden das Material von zwei Fußartillerie-Batalionen, des 7. mit der Hälfte in Reims, dem anderen Teil in Metz, und des 16. mit je einer Hälfte in Meul und Evon. Es wird an ihrer kriegsmäßigen Ausbildung ausgeübt, daß sie ungenügend behauptet sind und sich das dazu erforderliche Feldmaterial immer erst von einem der benachbarten Feldartillerie-Regimenter leihen müssen. Im Mobilisierungsfalle hat jede Batterie einen Stand von 240 Mann, 180 Fiedeln und 26 Fahrzeugen (darunter 4 Geschütze mit je 100 Schuß Munitionsvorrat und 10 Munitionswagen); die Bedienungsmannschaften werden aus der aktiven Armee entnommen, die Fahrer dagegen aus der Reserve und die gesamte Bespannung durch Requisition. Die Geschütze sind auf Plattform-Rafete montiert, mit je acht Pferden be-

haunt und haben ein Gewicht von 4000 Kilo. Trotzdem sollen Steigungen von 8 bis 9 Grad überwinden werden können. Ihre Gangart ist nur Schritt auf Chausseen und guten Landwegen; wenn sich aber im Schlamm die Räder tief eingraben, so ist schwierig sein, das Geschütz wieder in Bewegung zu bringen, daß 10-15 Minuten vergehen sollen, bevor der erste Schritt nach dem Aufsitzen falle oder vom letzten Schritt bis zum Wiederanmarsch.

Zu diesen letzten vorhandenen Säubitzern ist nun kürzlich, wie wir vorhin kurz anzeigten, die Erfindung eines neuen 15,5 Zentimeter-Haubitze getreten, die dadurch besonders charakteristisch erscheint, daß sie trennbar (separable) ist. Damit ist gemeint, daß das Rohr abnehmbar ist und auf dem Wärfel auf einen eigenen Fahrzeug mitgeführt wird, während die Geschützbohrung nur die Lafette fährt. Die Last eines jeden Fahrzeuges wird mit 2000 Kilogramm berechnet. Trotz der erheblichen Verlangung der Reichweite, die durch so viel Fahrzeug eintragen muß, und des Zeitverlustes, der im Gefolge durch das Montieren und Demontieren der Geschütze entstehen muß, werden die Vorteile, die durch die vorübergehende Trennung von Rohr und Lafette erreichten größeren Beweglichkeit für überwiegen erachtet. Der Erfinder des Geschützes ist, wie schon bekannt, Major Aimathu, unter dessen Befehl zunächst eine mit dem neuen Material ausgerüstete Batterie gebildet wurde, um daran anschließend mehrere Übungen im Scharfschießen abzuhalten. Es verlautete auch schon von der Abfertigung, nach durchgeführter Bewaffnung die alte 15,5 Zentimeter-Haubitze auszuscheiden und das ganze Hauptmaterial, statt die jetzt die kurze 12 Zentimeter-Haubitze bei den Feldartillerie-Regimentern einzusetzen, in selbständige Batalione oder schwerer Pab.-regimenter zusammenzufassen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 5. September.

Die Lage in Südwestafrika.

Ans Kolonialen Kreisen wird Berliner Blättern geschrieben: Das Ende der neuen Unruhen in Südwestafrika dürfte bevorstehen. Nach einer Meldung des Gouverneurs v. Schudmann haben 70 der Wande Worengas gehörige Bondelwarts am Aufbruch in den mit ihrem Stamme im Dezember 1906 abgeschlossenen Friedensvertrag geheißen. Die nötigen Verhandlungen sind bereits eingeleitet worden. Auf Grund dieses Abkommens steht auch Worengas die Rückkehr nach Südwestafrika offen, dem dieses Angebot um so leichter wird gemacht werden können, als er neuerdings keinen Einfall auf befreundetes Gebiet gemacht hat und im deutschen Gebiet niemand durch ihn gefährdet worden ist. Die Verhältnisse haben sich dort vollkommen geändert. Die Kappellzüge sind ganz in den Händen der deutschen Truppen, zwei deutsche Offiziere sind dabei beigegeben und eine Übereinstimmung in den Bewegungen der beiderseitigen Truppen findet statt. Hierzu kommt eine regelmäßige gegenseitige genaue Benachrichtigung über alle wichtigen Vorgänge. Dadurch wird die Bewegungsfreiheit und das Leben der Anwohner aufs äußerste bedroht. Sie haben den Mut des Widerstandes verloren. Außerdem kommt noch verstärkend hinzu, daß jetzt solche Leute nicht mehr zu machen ist wie früher. konnte man im vorigen Jahre noch das erbeutete Vieh u. a. über die Grenze in Sicherheit bringen, so ist diese Aussicht ganz abgeschritten. Dabei haben 70 Mann, die sich Worengas schnell angeschlossen hatten, den Kampf aufgegeben und friedlichen Anschluß an die anderen Bondelwarts angeboten. Man kann gebannt darauf sein, wie groß die Wande Worengas wirklich gewesen ist. Der Vertreter des Reuterischen Bureaus meldete gleich im Anfang, daß er 400 Mann bei sich habe. In Südwestafrika selbst war das Gerücht verbreitet, daß er nur mit 42 Mann an der Grenze angekommen sei und Anschluß an Simon Kopper Jude. Für die Annahme, daß der letztere über 100 Mann verfüge, spricht manches. Sonach ist anzunehmen, daß Worengas Truppe gegen 200 Mann betrug. Dem bilden die 70 Mann, die ihren Frieden angeboten haben, betrahe die Hälfte, und er hat nur noch mit einem kleinen Häuflein auf dem ersten Schritt. Das ihm nichts bietet als Gefahren. Die Annahme liegt daher nahe, daß der Welt seiner Gefolgschaft und er selbst dem Beispiel der 70 Bondelwarts bald folgen werden.

Die ägyptische Frage.

Selbstständig wird der Süddeutschen Reichsreportage, aus Berlin geschrieben, die Ägyptenfrage urteilen wollte, konnte versucht sein, an eine besondere internationale Tätigkeit auf dem Gebiete der ägyptischen Frage zu glauben. Innerhalb weniger Tage ist dreimal behauptet worden, daß über Eingeleiten dieser Frage in Wilhelmshöhe verhandelt werden sei, unterm 28. August im 'Reiter Anzeiger', unterm 29. im 'Neuen Wiener Tagblatt' und unterm 30. in der 'Neuen Freien Presse', jedesmal unter Berufung auf gute Pariser Quellen. Nach wenn hier keine gesicherten Berichte zur Legendensbildung vorliegen, scheint es doch nicht überflüssig, festzustellen, daß in Wilhelmshöhe ägyptische Angelegenheiten nicht erörtert worden sind.

Die Veränderung des Flottenbauplanes nach drei Richtigungen ist in den letzten Tagen von mehreren Seiten als bevorstehend angekündigt worden. Es blieb Staatssekretär v. Tirpitz beständig einmal eine Herabsetzung des Lebensalters der Schiffe, zweitens eine Beschleunigung des Ausbaues der Flotte und drittens eine Ausristung der Flotte mit vollwertigen Kampfschiffen. Wie nun der Berliner Korrespondent der 'Frankf. Ztg.' mitteilt, stimmt zwar der erste und dritte Punkt, nicht aber der zweite Punkt dieser Meldung. Allein hier liegt ein Irrtum vor. Eine Beschleunigung des Ausbaues unserer Flotte in der Weise, daß mehr Schiffe als bisher gleichzeitig auf Stapel gelegt werden sollen, werde vom Reichstage nicht verlangt werden. Herr v. Tirpitz hat nur den vereinbarten Ausbau der Flotte, der ja nicht bloß im Bau von Schiffen besteht, so lange er im Auge ist, daran festhalten, daß jährlich drei große Schiffe, ein Linienfährt und zwei große Kreuzer, auf Stapel gelegt werden; er habe sich dafür, daß das der einzig richtige und mögliche Modus sei, so sehr engagiert, daß er davon nicht los könne. Dagegen werde wahrscheinlich die Lebensdauer der Linienfährt, die jetzt auf 25 Jahre festgelegt ist, auf 20 Jahre herabgesetzt werden, also auf dieselbe Dauer, die nach dem Flottengebot für die großen Kreuzer bereits besteht. Ferner werde die Beschleunigung und die Zweckausristung verstärkt und im Zusammenhang damit das Displacement vergrößert werden. Damit würden sich auch die Besatzung der Schiffe und die Kosten ihrer Instandhaltung erhöhen. Ferner kämen Zeulanlagen in der Nordsee und an der Elbe dazu.

Die neue Gewerbenovelle.

Wie verlautet, bestimmt die neue, dem Bundesrat vorliegende Gewerbenovelle u. a. auch, daß bei den Gewerbeunternehmern zur Sicherung gegen Vertragsbruch auch den Betriebsbeamten, Bergweibern und Zedernern gegenüber Bürgen nicht in größeren Beträgen eingehalten werden dürfen, als dies den Sändigsgeldern gegenüber statthaft ist. Bei diesen dürfen nach § 119 der Gewerbeordnung die Lohnentbehaltungen bei den einzelnen Lohnzahlungen ein Viertel des fälligen Lohnes und zusammen den Betrag eines durchschnittlichen Wochenlohnes nicht übersteigen.

Zu den Abänderungen des Penfions-Gesetzes weisen die zuständigen Minister darauf hin, daß die angeordnete Rückwirkung für die Kriegsteilnehmer sich nur auf die neuen Vorschriften über den Betrag der Penfion, nicht aber auch auf die sonstigen Bestimmungen des Gesetzes erstreckt, so daß bei der Neuverfestigung der betr. Penfionen nur die vorgeschriebene geringere Penfions-Versicherung Berücksichtigung zu finden hat, penfionsfähiges Dienstjahren und Dienstzeit dagegen unverändert aus der früheren Penfions-Anspruchung zu übernehmen sind. Bei der Umrechnung bereits festgesetzter Penfionen für die nach dem 1. April dieses Jahres in den Ruhestand getretenen Beamten oder für Kriegsteilnehmer soll darauf zu achten sein, daß die Penfion auf Grund des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1895 eines Penfions zuzuschlagen ist, weil er infolge Verwundung oder sonstiger Dienstbeschädigung im Jahre 1870 bis 1871 verhindert gewesen ist, ein zweites bei der Penfionierung zu der wirklichen Dauer der Dienstzeit zurechnendes Kriegsjahr zu erdienen, und ob infolge der neuen Vorschriften eine Ermäßigung dieses Zuschusses (Art. 113a) einzutreten hat; dem der Penfionszuzuschlag darf den durch Anrechnung eines früheren Dienstjahres eintretenden Vorteil nicht übersteigen.

Die Novelle zur Vereinfachung des amtsgerichtlichen Verfahrens soll, wie verlautet, dem Bundesrat alsbald zugehen, so daß sie voraussichtlich noch im Herbst an den Reichstag gelangen wird.

Die Tierärzterfrage. Eine Eingabe an den Bundesrat hat die 'Friedrichs-Vereinigung über ganz Teutland' um schleunige Vorausregelung der Tierärzterfrage gerichtet.

Für den General der Infanterie von Alesing, früheren kommandierenden General des 4. Armee-Korps, fand Mittwoch nachmittag in der Hauptkassenkammer des Reichs eine große militärische Zusammenkunft statt. Einer großen Anzahl des kaiserlichen überbrachte Prinz zu Calm-Rehorff. Der Kaiser hatte der Witwe bereits am Tage zuvor ein Beileidstelegramm geschickt. Mit dem General-Feldmarschall v. Schanze und dem Reichsminister des Reichsministeriums, Erz. v. Linden, nahmen politische Generale an der Zusammenkunft teil. Die Gesandtschaft des Militär-Generalfeldmarschalls v. Gosen...

Der preussische ärztliche Ehrengerichtshof

hat einen grundsätzlichen Beschluß gefaßt. Nach § 3 Absatz 3 des Ehrengerichtshofgesetzes können politische, wissenschaftliche und religiöse Ansichten oder Handlungen eines Arztes als solche niemals den Gegenstand eines ehrengerichtlichen Verfahrens bilden. Gelangen jedoch derartige Ansichten in einer Form zum Ausdruck, welche die beidseitigen, gebührenden, aber auch unabweisbaren Charakter hat, oder welche den Leibschaden einer sonst im allgemeinen Strafverfahren strafbaren Handlung enthält, so handelt es sich nicht mehr um politische Ansichten und Handlungen eines Arztes als solchen, sondern es bleibt festzustellen, ob der Arzt nach den besonderen Umständen im Einzelfalle sich neben der strafrechtlichen Verantwortlichkeit auch noch ehrengerichtlicher strafbar gemacht hat.

Vermishtes.

Das Eisenbahnunglück bei Wehlshof. Der Präsident der Eisenbahndirektion Kronberg...

Zwei Selbstbräuer und Vaterpolen gehen als nächste an ein und denselben Tag, am 11. September, von Hamburg ab.

Stroh und Marine. Am 27. Oktober präsidentliche Veränderungen im aktiven Heere...

Sport und Jagd.

Der letzte Weizener Krennau. Der für den 20. Oktober festgesetzt war, ist auf den 27. Oktober verschoben worden...

Stadtschau.

Walle (Süd), Steinsung 2. Wohnungen vom 4. September 1907. Aufgehoben: Der Steinweg-Beamte Albert Jabel...

Walle (Nord), Wullstraße 38.

Aufgehoben: Der Reichshofkammerkellner Carl Werner, Jungfernst. 15a und 16a...

Walle (Süd), Wullstraße 38.

Geflügelkochen: Der Vatermeister Richard Meyer, Weisenfels und Wilhelmstr. 22.

Geborene: Dem Dannebergmeister Julius Heim, Nr. Wallstr. 22.

Gestorbene: Des Reichshofkammerkellners Carl Werner, Jungfernst. 15a und 16a.

Der Kaiser auf der Burg Hanstein. Nach Beendigung der Wanderzeit auf der Burg Hanstein...

Zwei Selbstbräuer und Vaterpolen gehen als nächste an ein und denselben Tag, am 11. September, von Hamburg ab.

Stroh und Marine. Am 27. Oktober präsidentliche Veränderungen im aktiven Heere...

Sport und Jagd.

Der letzte Weizener Krennau. Der für den 20. Oktober festgesetzt war, ist auf den 27. Oktober verschoben worden...

Stadtschau.

Walle (Süd), Steinsung 2. Wohnungen vom 4. September 1907. Aufgehoben: Der Steinweg-Beamte Albert Jabel...

Walle (Nord), Wullstraße 38.

Aufgehoben: Der Reichshofkammerkellner Carl Werner, Jungfernst. 15a und 16a...

Walle (Süd), Wullstraße 38.

Geflügelkochen: Der Vatermeister Richard Meyer, Weisenfels und Wilhelmstr. 22.

Geborene: Dem Dannebergmeister Julius Heim, Nr. Wallstr. 22.

Gestorbene: Des Reichshofkammerkellners Carl Werner, Jungfernst. 15a und 16a.

Das Eisenbahnunglück bei Wehlshof. Der Präsident der Eisenbahndirektion Kronberg...

Zwei Selbstbräuer und Vaterpolen gehen als nächste an ein und denselben Tag, am 11. September, von Hamburg ab.

Stroh und Marine. Am 27. Oktober präsidentliche Veränderungen im aktiven Heere...

Sport und Jagd.

Der letzte Weizener Krennau. Der für den 20. Oktober festgesetzt war, ist auf den 27. Oktober verschoben worden...

Stadtschau.

Walle (Süd), Steinsung 2. Wohnungen vom 4. September 1907. Aufgehoben: Der Steinweg-Beamte Albert Jabel...

Walle (Nord), Wullstraße 38.

Aufgehoben: Der Reichshofkammerkellner Carl Werner, Jungfernst. 15a und 16a...

Walle (Süd), Wullstraße 38.

Geflügelkochen: Der Vatermeister Richard Meyer, Weisenfels und Wilhelmstr. 22.

Geborene: Dem Dannebergmeister Julius Heim, Nr. Wallstr. 22.

Gestorbene: Des Reichshofkammerkellners Carl Werner, Jungfernst. 15a und 16a.

Die Kinderstube der ganzen Welt gewinnen an Wittertheit und Glückseligkeit durch gelegentlichen Gebrauch von 'Callig', diesem kleinen, wohlgeschmeckten und wirksamen...



Empfehle für Freitag früh in extrafrischer Qualität:
Reinsten Angel-Schellfisch,
 a 2 Pf. 40-45 Bfg.
 ff. **Schellfisch**, mittelgroß,
 a 2 Pf. 35 Bfg.
Keine Brat-Schellfische,
 a 2 Pf. 20 Bfg.
fetten Schellfisch ohne Kopf,
 a 2 Pf. 30 Bfg.
1a. Seelachs im Aufschnitt,
 a 2 Pf. 25-30 Bfg.
 ff. **Nordsee-Cablian** im
 Aufschnitt, a 2 Pf. 25-30 Bfg.
Fisch-Krokettes, bravfertig,
 a 2 Pf. 35 Bfg.
große Rotungen a 2 Pf. 30 Bfg.
mittlere Rotungen,
 a 2 Pf. 20 Bfg.
prachtvolle Zander,
 1-2 Pf. 40 Bfg.
große Tafel-Zander,
 3-4 Pf. 120 Bfg.
sehr schöne Salzheringe,
 a 2 Pf. 8-10 Bfg.
 ger. **Spick-Hale** und fr. ger.
Käse, hochfeinen **Afrosch-**
Käse, a 2 Pf. 10 Bfg.
 ger. **Erdbeeren**, echte
 Kieler **Schlei-Büdinge** u.
Sprotten, ger. **Schellfische** u.
Lebende Edel-Krebse.
 große

H. Rick Nehl.
 Gr. Ulrichstr. 39.
 Teleph. 2307.

Neben Sie schon (1895)
16 AE Wolle (Wund 8/90)
 probiert bei
H. Schmo Nachf., Gr. Steinfr. 34.
 Schaufenstergestelle
 für Bäcker und Konditoren
 Gr. Märkerstraße 23.

Koche auf Vorrat!

Die Konservierung von Obst, Gemüse
 und Fleisch in



Weck's
Erischhaltungs-
Apparaten



Wilh. Heckert,
 Große Ulrichstraße,
 Magazin für
 Haus- und Küchengerät.

wird am Montag, den 9. und Dienst-
 tag, d. 10. d. Mitt., nachm. von 3 Uhr
 an in den [1907]

Kaisersälen,

Gr. Ulrichstraße, [1907]
 praktisch vorgeführt und sind sich dafür
 interessierende Damen hierzu eingeladen.

Central-Ankaufstelle
 der Landwirtschafts-
 kammer,
 Merseburgerstr. 17/19.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel
 hält sich den geehrten Herrschaften bestens empfohlen
Hilmar Kaufmann,
 Internat. Möbeltransport-Haus.
 Fernsprecher 432. Klosterstr. 4 u. 5.

Unsere **Marke „Pfeilring“** allein
 garantiert die Echtheit unseres [1898]
Lanolin-Cream
 und **Lanolin-Seife.**
 Nachahmungen weisen man zurück.
 Vereingete Chemische Werke Aktiengesellschaft, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde,
 Charlottenburg, Salsauer 16.

Erprobt und bewährt!
Spiritus-Blühlicht-
 Lampen und Brenner.
 Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft,
 Leipzigerstr. 43. ● Halle a. S. ● Leipzigerstr. 43.
 Illustrierte Preisliste kostenlos!

Albert Weiterling
 Schmeestr. N° 26.
 gegründet 1861.
Schuhe
riefeln
 in größter
 Auswahl.
 Rabenstapfen aller Art,
 Nähgewölfe Gr. Märkerstr. 23.

Täglich frisch geschossene
junge Rebhühner.
 Blutfrische Rehrlinge, -Keulen u. -Blätter.
 Feinste junge Vierländer Gänse,
 Enten, steyr. Poulets, Brüsseler Poularden,
 Hochfeine Strass, Gänseleber-Trüffelwurst,
 Pomm. Gänsebrust. [1906]
 Vorzüglichen gek. Hamburger Delikatess-
 Schinken, echten westf. Kronen-Schinken,
 Prager und Pariser Backschinken.
 Fetttriefenden Rhein- und Weserlachs,
 frisch ger. Elbaale, Feinste Kieler Schlei-
 bücklinge, Elb-Schnäpel und Sprotten.
Oskar Klose,
 Grosse Ulrichstrasse 55.
 Prompter Versand nach auswärts.

Hallesche Rad-Rennbahn.
 Heute Donnerstag
 - abends 6 Uhr -
Training der 6 Dauerfahrer:
 Redell-Amerika,
 Geor-Belgien,
 Pryzrembel-Deutschland,
 Kl. B. Hermini-Lüttich,
 Hugo Pryzrembel-Berlin,
 Schnelle-Magdeburg. [1908]

Nachstehende **Bäckermeister** sind Mitglieder des
Rabatt-Spar-Vereins, E. V., Halle a. S.
 Paul Immermann, Bernburgerstr. 21.
 Paul Sauerwein, Grünstr. 27.
 Karl Stephan, Körnerstr. 35.
 Wilh. Kröner, Körnerstr. 29.
 Arthur Schimpf, Seitzgerstr. 27.
 A. Rosenbaum, Ludwigstr. 12.
 Herm. Castedello, Marienstr. 5.
 Herm. Rühl, Mühlstraße 1.
 A. Raspe, Richardstr. 50.
 Martin Müller, Seefenerstr. 1.
 Oscar Koch, Gr. Steinfr. 36.
 Albert Nicol, Thomastür. 9.
 Richard Strauss, Trostbergstr. 24.
 Minna Eckert, Gr. Ulrichstr. 25.
 Gustav Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.
 Friedrich Linke, St. Ulrichstr. 14.
 Emil Knabe, Wittenfr. 17.
 Robert Stein, Wänerhöbe 29.

Flügel Mark 1000.-
Pianos Mark 450.-
Albert Hoffmann, [1908]
 am Riebeckplatz.
Harmonium Mark 150.-
Phonola Mark 950.-

Wieviel isst ein Mensch?
 96 000 Kilo, wenn er 75 Jahre alt wird. Um so alt zu werden,
 muss von frühester Jugend an für richtige Ernährung gesorgt
 werden. Milchspeisen, mit [1896]
Dr. Oetker's
 Vanille-Puddingpulver
 bereitet, sind das ideale Abendessen für
 Kinder.
 Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telephon 158.

Paul Schöne, Dekorateur u. Tapezierer u.
 L. Wuchererstr. 19, Teleph. 3175,
 empfiehlt sich zum bevorstehenden
 Umzugs-Quartal zu allen modernen
 Dekorations- u. Polster-Arbeiten,
 Gardinen-Arbeiten bei Umzügen,
 sowie Aufarbeiten u. Modernisieren
 gebr. Polstermöbel u. Dekorations.
 Zugleich empfehle mein ständiges
 Lager fertiger Polstermöbel.
Töchterpensionat near. 1892
 Pastor Lohock, Halle a. S., Sophien-
 straße 13, II. Nähe d. Stadttheaters.
 Es sind vom October an noch einige
 Plätze zu belegen. [1923]
 ✕ **Schillerpension** Grünberg,
 ✕ **Schillerpension** Jägerplatz 21.
 ✕ **Schillerpension** Gr. Ulrichstr. 21.
 ✕ **Schillerpension** Gr. Ulrichstr. 21.
 ✕ **Schillerpension** Gr. Ulrichstr. 21.
 Oberlehrer in Halle sucht 1-2
 Pensionäre bei liebevoller Auf-
 nahme zu mäßigen Preisen und
 guter Nachbarschaft. Off. unt.
 Z. I. 984 an die Exp. d. Stg. erb.
 (Ein fein. Parfüm, diff. u. besent.
 find. Sie am Hall. Seitzgerstr. 21,
 Parfümerie Oscar Ballin.)

Apollo-Theater.
 Direktion: **Gustav Poller.** [1888]
Das grandiose
Pariété-Gründungs-Programm.
Paxtons lebende Koloßalgemälde,
 6 Damen, 2 Herren.
Anna Müller-Lincke.
6 Greenway, Damen-Ensemble.
4 Kaytons, humoristische Afroboten.
Walter Bährmann
 und die übrigen Glanznummern.

Süssmilchs
Walhalla-Theater.
 Jeden Abend 8 Uhr
Spezialitäten-Vorstellung
 Glänzendes Grossstadt-Programm.
 Jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr
Familien-Vorstellung. [1929]

Raben-Insel Dienstags u. Freitags
 nachmittags u. 3 Uhr
 (auch bei ungünst. Wetter).
Militär-Konzert,
 in Vertretung ausgeführt von der Apollo
 Theater-Kapelle. [1909]
 E. Kurzhals.

Zoolog. Garten.
 Freitag, den 6. September
2 gr. Militär-Konzerte,
 ausgeführt vom
Trompeten-Korps des
2. Thür. Feld-Art.-Regts.
 Nr. 55
 (Leitung: Herr Hof. Maj.-Dir.
 C. Bührig-Haumburg).
 Anfang 4 Uhr nachmittags
 bzw. 7 Uhr abends.
 Eintrittspreis: [1870]
 Ein. 60 Bfg. Kinder 30 Bfg.
 Von abends 7 Uhr ab
 pro Person 30 Bfg.

CIRCUS
 NORTON B. SMITH
Halle
Rosßplatz.
 Vom 10. September ab
 täglich abends 8 Uhr.
 Nur kurze Zeit!
!!! Kunststudium
 allerersten Ranges!!!
 mit Weltstadt-Prisen-
 Programm.
Senationelle, hierorts
nie gesehene
Darbietungen!!!!
 Professor
Norton B. Smith,
 der weltberühmte Herder-
 bändiger, zählt alle
 bisher unbegreifbar
 gewordenen Herder-
 vollkommen kostenlos!
 Meldungen über Schläger und
 Beißer z. werden an der
 Zurückgabe entgegenommen.
 Ein vorzüglicher Marshall
edelfter Schul- und
Freiheitspferde.
 Künstler u. Künstlerinnen
 I. Ranges.
 Clowns verschiedener
 Nationen und
bumme Auguste.
 RIT 1 Weltan.

Bad Wittekind.
 Morgen nachmittags 4 Uhr
Kur-Konzert.
 [1911] C. Rohde.

Wohne
 von heute ab
 Gr. Steinstr. 74, II. Etg.
 (Café Bauer). Tel. 2566.
Dr. Herschel,
 Ohrenarzt. [1903]

Verreist.
Prof. Hessler.
Bin verreist.
Dr. Hennes.
 Herr Dr. Beileiten vertritt mich.
 Bausch, achtestes aller Oestebilder,
 direkt an See u. herri. Wald.
 Beste Gesellschaft, Kurorten-Bäder-
 preisemisse. Prop. d. d. Badedirektion.

Wichtig lebendig, diese Gaben auch für die späteren Zeiten genutzbar aufzubewahren zu können. Diejenige Wünsche wird die Erfüllung bemißt durch die Weichen-Einstellungen zur Beschaffung aller Rohstoffe... (Text continues with details of industrial and scientific projects)

Wissenschaft, Kunst und Theater

Seinen 70. Geburtstag feiert, wie schon gemeldet, am 7. September der ordentliche Professor und Direktor der Orenfinn- und Volkinfinn an der Universität Halle a. S. (Text continues with details of his academic and professional life)

—hc. Ochsenschneider. Dem Privatdozenten für deutsche Biologie an der Universität Heidelberg Dr. phil. Robert Reich wurde der Titel außerordentlicher Professor verliehen. (Text continues with news of appointments and academic achievements)

—Geheimrat Dr. Reinhard Wöden. Oberbibliothekar des großherzoglichen Landesbibliothek in Oldenburg, ein Sohn des Dichters Julius Wöden, ist im 64. Lebensjahre gestorben.

W. Paris, 4. Sept. Internationsalfretar Dujardin Beaumais ist hier, veranlaßt durch die hier mehrenden Fälle von Scharlach, im Stadium der Genesung begriffen. (Text continues with news from Paris)

—Ehemaliger, der, wie gemeldet, am Mittwoch in Berlin gestorben ist, hat sich weit über seine Vaterland hinaus durch seine zahlreichen Klavier- und Violinsonaten, Orchesterwerke und kirchlichen Melodien einen Namen gemacht. (Text continues with obituary notice)

—Von der anglo-amerikanischen Polarreise. Eine Nachricht aus Sitkascha Handing meldet den Verlust des der anglo-amerikanischen Polarreise gehörigen Schiffes 'Nachschiff' (Text continues with details of the expedition)

—Verleihen wurde dem Amtsanwärter Friedrich Solz recht zu Erfurt, dem Reichsanwalt Dr. jur. h. c. Dr. h. c. h. Dr. jur. h. c. h. Dr. jur. h. c. h. Dr. jur. h. c. h. (Text continues with news of appointments)

Börse- und Handelsteil. Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 5. September 1907.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market values. Includes sections for Staatsanleihen, Anleihen industr. Gesellschaften, Aktien, and Allgemeines.

—y. Bergwerksvereinigung. Das Obergergamt Halle a. S. bezieh der Deutschen Tiefbau-Attiengesellschaft zu (Text continues with news about mining companies)

—y. Deutsche Reichsanleihen und deutsche Aktien. Aus Berlin wird der 'Reichs-Zeitung' geschrieben: Reichsanleihen und Konjunkt haben ihre Auswirkungen fortgesetzt (Text continues with financial news)

—y. Halle a. S., 5. Sept. Preis pro 100 Kilo 11,50 M woggen frei hier bei Bezug von mindestens 200 Centnern. (Text continues with market prices)

—Chicago, 4. Sept. 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekauften Notierungen sind vom 3. Sept. (Text continues with Chicago market news)

gingen vertriehene andere Staatsanleihen weiter in Kursen zurück. Die 3 1/2 Prozentige Berliner Synodalanleihe notierte 89,30, das 3 1/2 Prozentige unter dem Einflusse der in Berlin a. S. (Text continues with news about bonds)

—y. Eisenwerk L. Werner jun. in G. in Harzgerode. Die Verwaltung teilt mit, daß die Beschäftigung in der Gesellschaft nach wie vor gut sei. Es sei Aussicht vorhanden, daß sich das Ergebnis zu einem gleich günstigen wie im Vorjahre gestalten werde (Text continues with company news)

—y. Gewerkschaft Bismarck. Die außerordentliche Generalversammlung hat die außerordentliche Genehmigung zur Fortsetzung der Bohrarbeiten (Text continues with union news)

—y. Gewerkschaft Hohenhausen. Die außerordentliche Generalversammlung hat die außerordentliche Genehmigung zur Fortsetzung der Bohrarbeiten (Text continues with union news)

—y. Eisenindustrie zu Wenden und Schwerte. Die das 2. L. T. hört, wird die Bilanzierung des Ausschusses am 15. September stattfinden, bei der eine gegen das Vorjahr 6% um eine Prozent erhöhte Dividende in Vorschlag gebracht werden dürfte (Text continues with industrial news)

—Kontaktsache, Zahlungsansprüche. (Text continues with legal notices)

Wochen-Verkehrsbilanz.

Bericht des Reichswirtschaftsausschusses für die Provinz Sachsen und das Gesamtgebiet Mitteldeutschlands über den Wochen- und Monatsverkehr...

Table with columns: Artikel, Mengen, Preise, etc. listing various goods and their market values.

Merkmale: 1. neuer, 2. alter, 3. 170 kg, 4. 3120 kg, 5. 1000 kg, 6. 600 Stk., 7. 400 Stk.

Reppelbahn-Statistik. 3. Sept. Dünge- und Düngemittel. Bericht von Wilmann & Co., Salzschweigert. Es treten frei...

Produkten-Börse. (Eigener Drahtbericht der 'All. Zig.')

Weizen per Sept. 227,60 M., Rtt. 224,00 M., Des. 220,00 M. Roggen per Sept. 208,75 M., Rtt. 198,50 M., Des. 192,75 M.

Börsen von Berlin vom 5. Sept. (Eigener Drahtbericht der 'All. Zig.'). Die Börse eröffnete in schwacher Haltung...

Lehr-Drakt- und Jernsprech-Nachrichten. (Nach Schluß der Redaktion eingegangen.) Berlin, 5. Sept. Die Anatolische Eisenbahn...

nung, daß sie nicht geladen sei, von seinem Jenseiter aus auf einen in einem benachbarten Hause wohnenden Freund...

Grillraum, 5. Sept. Auf dem Rangierbahnhof wurde nachts der Wagenrevisor Bremer von einem Rangier...

Antwerpen, 5. Sept. Infolge des Brandes des Solglagers wurden fünf Personen verhaftet, darunter ein Soldat...

London, 5. Sept. Dem 'Daily News' zufolge sind in London in 24 Stunden die Zentrifugalkraft für die rote Karotte in der Stadt zum Dienstag um wiederholten Male...

Zur Lage in Maroffo. Paris, 5. Sept. Naurès verlangt in der 'Gummität' als Anlaß der maroffatischen Angelegenheiten die 'fortwährende Überlieferung der Kammer'.

Paris, 5. Sept. Aus Maroffo wird berichtet, daß der Sultan Abdül Aziz, der neulich einer Verarmung von Würdenträgern und Notabeln in seinem Palast...

Paris, 5. Sept. Dem 'Reit' Barisien' wird aus Capablanca berichtet, daß eine Aufklärungsbearbeitung vorgelesen wurde, als sie nach Capablanca zurückkehrte...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 5. September, 2 Uhr nachmittags.

Large table of stock market data including sections for Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse, Geldsorten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktion, Bank-Aktion, and others.

Weiterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 5. September, früh 8 Uhr.

Table with columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, etc. showing weather conditions for various locations.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Mit dem Eröffnen eines neuen Luftverkehrs auf dem Meer nordwestlich von Stockholm hat sich gestern im Südwesten des Erdkreises befindliche hohe Druck nach dem Kontinent hin ausgedehnt...

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

In der Nacht vom 4. zum 5. September (fortgesetzt) sind noch folgendes: Wetterbericht vom 5. September, morgens 5 Uhr. Sie gestern mittag fanden wir unter dem Einfluß eines Zeitminimums, das über der Danziger Bucht gestern vormittag lag, sich aber dann schnell entleerte...

Wasserstände am 5. September.

Table listing water levels for various locations like Halle, Leipzig, and others.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 4. Septbr., 1 Uhr.

Table of stock market data for the Leipzig exchange, including various shares and bonds.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Bekanntmachung.
Die elektrische Straßenbahn Halle-Merseburg beabsichtigt ihre Gleise am Niederplatz so zu verlegen, dass eine Umfahrung des Niederplatzes möglich ist. Der Plan liegt vom 8. bis zum 22. September 1907 im Amtlichen Verordnungsamt I, Zimmerstraße 1, 2 Treppen hoch, Zimmer 9, zu jedermanns Einsicht offen. Während dieser Zeit kann jeder Vorschlag im Interesse seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben und zwar entweder schriftlich bei der Unterzeichneten oder zu Protokoll bei der vorgenannten Dienststelle.
Halle a. S., den 4. September 1907.
Die Polizei-Verwaltung.

**Invalidenversicherung.
Revision der Quittungsarten.**

Der Unterzeichnete wird die Einreichung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der Stadt Halle a. S., und zwar am Freitag, den 9. September 1907, von vormittags 9 Uhr ab Ankerstraße, Sonntag, Radogasse, ferner am Dienstag, den 10. September 1907, von vormittags 9 Uhr ab Domplatz, Donnerstag, Klugasse, Meine Mühlstraße, am Mittwoch, den 11. September 1907, von vormittags 9 Uhr ab Kleinbucher, Müllerbrunnen, Klößelstraße, am Donnerstag, den 12. September 1907, von vormittags 9 Uhr ab Berggasse, Brauhaus, Salzgastrasse, Salzstraße, Schömann kontrollierte, zu diesen Terminen sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landes-Versicherungs-Anstalt Gehalts-Ansätze die Quittungsarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, sowie Krantenlisten-Ausweise, aus denen hervorgeht, welcher Krankentage jeder der Versicherten angehört und zu welcher Klasse er gehört, berechtigt zu halten.
Diejenigen Arbeitgeber und die am Revisionstage beschaffungslosen Versicherten, welche bei der Revision nicht anwesend sein und sich auch nicht durch eine erwachsene, mit dem Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Zutrittsgewalt (speziell am Revisionstage bis 1/2 Uhr vormittags) in meinem Bureau, Liebenauerstraße 4 I rechts, niederzulegen.
Halle a. S., den 4. September 1907.
John,
Kontrollbeamter der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt.

Bekanntmachung.
In den Geschäften der Gutsbesitzer Jarrice Lange, des Wülfers Dammes, des Zimmermanns Carl Seiden, des Georgi und der Witwe Stone in Dommitz ist die Gefährliche Cholera festgestellt worden. [1894]
Mitteldeutscher, den 3. September 1907.

Der Amtsvorsteher.

Von Freitag ab steht ein großer Transport beider hochtragender und fruchtbringender **Rühe mit Kälbern** zur Zucht und Mast preiswert zum Verkauf.
Günern a. Saale.
W. Neumeister.

Frei gut. Ein Gut, ca. 400 Morg. Acker, Wald, 8 Gärten, herrschaftl. Wohnh., im Dorf, 1/2 Meil. von Halle, ist zu verkaufen. Preis gut. Jährl. 1000 Mk. in 4 Raten. Näheres unter Z. 1. 981 in der Exped. d. Ztg. erbeten.
A. W. W. 24 an Gallus & Hummer, Elm.-Exp.-Hallestadt.

Gutsverpachtung.
Von betreuerter Seite bin bes. besonderer Verhältnisse halber mit der Verpachtung eines herrschaftlichen Gutes von ca. 150 Morgen, best. Gegend des Stretzes Werleberg, in der Nähe der Jüterbogbahn und Bahnhofsstation, erfruchtigter Boden, befruchteter, Reichtum an, welche ein eigenes Vermögen von ca. 60.000 Mk. nachweisen können, wollen sich mit mir in Verbindung setzen.
A. W. W. 24 an Gallus & Hummer, Elm.-Exp.-Hallestadt.

Villa
mit Dienerräumen, schönem Park u. Gemüsegarten, gut baufähig für einen gutsituierten Kreisart, welcher dort leben will, zu verkaufen. Preis 100.000 Mk. in 4 Raten. Näheres unter Z. 1. 981 in der Exped. d. Ztg. erbeten.
A. W. W. 24 an Gallus & Hummer, Elm.-Exp.-Hallestadt.

Wagenpferden
drei, zwei Goldbrühe, Wallache in 1/2, 6 Jahre, 176 cm, 2000 Mk., zwei Schimmel, Wallache, 4 u. 8 Jahre, 170 bis 175 cm, 2500 Mk., ein hellbrauner Wallach, 4 Jahre, 179 cm, 1000 Mk. Sämtliche Pferde sind launfroh, sehr lachfröhlich, fehlerfrei. Otto Fass, Rittergut Weigertsdorf, D.-S., Station Wülfers. [1858]

Wagenpferde
Jeden Vollen Roggen- und Weizenfrucht (Drahtpferde) alte oder neue Gatte, zur jetzigen oder künftigen Lieferung samt zu höchsten Preisen.
Moritz Tänzer, Passendorf bei Halle. [1857]

3000 Säde
gebrauchte, gute, zu Kartoffeln. 1/2 Rindbreit fassend, zu kaufen gesucht. Benutzter Offerten.
Carl Otto Koch, Drausfeldweg. [1902]

Landauer gut erhalten, verkauft preisw.
P. Kohlbasch, Gröbers.

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen
Fernsprecher 925. Halle a. S. Martinsberg 10.
Amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelgeld in bar und in Wertpapieren.
Annahme von Bar-Einlagen im Kontokorrent-Verkehr, im Spar- u. Depositen-Verkehr (gegen Buch), im Scheck-Verkehr. [1899]
Wir empfehlen den Kaufleuten, Handverleuten, Beamten, Rentieren, einzeltretenden Damen, sich ein Scheck-Konto in unseren Büchern eröffnen zu lassen. Das ist in den meisten Fällen die beste Art, die Gelder zu verwalten. Dem Scheck-Konto ist die Hinterlegung für den Kontoinhaber abgenommen und damit Zeit- und Geldersparnis erzielt. Der Kaufmann oder Handwerker hat nicht nötig, seine Tages- oder Wochen-Einnahme bei sich aufzubehalten; er zahlt sie auf Scheck-Konto ein, um sein Guthaben zur Begleichung seiner Warenbezüge oder zur Erfüllung seiner sonstigen Verbindlichkeiten durch Auszahlung von Schecks zu verwenden. Einzelretende Damen, Rentieren, Beamten, welche ihre Ersparnisse in der Regel ihre Einlagen am Monats- oder Quartalsanfang beizulegen, können darüber allmählich je nach dem Scheck-Konto verfügen.

Königsstraße 7 I. Etage
höherrichtliche Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, Balkon, für sofort oder später zu vermieten. Näheres Varienr. 27 b, II.

Stroh- Schilf- Kotos- Zeile
hält vorräthig Rob. Günther, Ludwigsburg, Entseifabrikation. Gebr. 1875. [0886]

Gesucht ein tücht. Hausierer
für Halle und Umgegend. Otto Haberlands Expedient Erlurt. [1924]
Zum 15. September suche ich einen fleißigen, Diener, welcher sich beizugehen in Kleider- und Gehaltsanträge hin einzulassen. [1917]
Schaefer, Rittergutsbesitzer, Kloster-Mansefeld.
Zum 1. 10. 07 finde ich nicht vermehrter jüngerer Mann in meiner 340 Wöhr, groß. Fleißigkeit (Näheres und Zusendung) an: Lehrling ob. Volontär-Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.
Zum 1. 10. sucht bei hohem Lohn tücht. Haushälterin. [1885]
Rittergut Schöpslein bei Gienburg.

Eine alleinstehende Dame sucht zum 1. 10. ein tücht. erfahrenes Mädchen, kann, bei hohem Lohn. Zu melden [1914]
Hiesstraße 9 II linke.

Personen-Angebote.
Amts-u. Gemeindefretär, gel. Kaufmann mit Handels- schuldung, sucht adrenerie- Engagements, auch als Rechnungsführer. In Bezug u. Refer. Off. unter F. 7744 an Massen- stein & Vogler A.-G., hier.

Zwei Arien des hies. Zoolog. Gartens sind billig abzugeben. Gebote unt. G. 7747 an Massen- stein & Vogler A.-G., hier erbet.

Bejere Briefmarken
aus einer großen Sammlung mit hohem Rabatt auf Sonst zu verkaufen. Anfragen unter H. 7748 an Massenstein & Vogler A.-G., hier.

Volontär-Verwalter sucht für Stellung ohne gegenwärtige Ver- bindung durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Al. Ulrichstr. 3. Telefon 2233.

Größere Böden fetten und maerlich. Speck gebe zu Tagespre. geg. Kaffe ab. Wilh. Meisch, Chemnitz 17.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Tüchtiger Verwalter, 31 Jahre alt, ledig, welcher mit- arbeiter, sucht f. d. Stellung. Off. u. Z. 8. 989 a. d. Exp. d. Ztg. erbet.

Ein Paar Wagenpferde, elegante Wagenpferde, Schimmel und Brauner, 170 cm groß, gesund und fromm. [1754]
von Kroschke, Schmiededorf bei Seiffen, Hainfelder Str. 2, Station Helmstedt.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Wäsche zum Waschen und Weichen bei saub. und schonender Be- handlung wird nach angemeßen durch die neueste Favorit-Modell- album 60 u. Jugend-Modellalbum 50 ab bei W. F. Wollmer.

Alleinverkauf
eines guten Artstels ist für größeren Bedarf zu be- geben. Die Liebernahme richtet gegen Verbleib und ist der Artikel nicht schwer zu verkaufen, da für denselben eine gut wirkende Beklebung gemacht wird. Es muß ein kleines Lager auf feste Bedehung unterhalten werden, wozu 300 erfordentlich sind. Off. unt. S. 477 an Massenstein & Vogler, Dresden, erbeten. [1904]

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Heirat
wünscht Witwer, 24000 Mk. Vermögen. Herren ehrenwerten Geb. wollen ihre Adresse senden unter C. M. 65 Heiratsstelle a. Z. postlagernd, Rudowitz. [1514]

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Familiennachrichten.
Verlobt: Fräul. Margarete von Frafrau mit Herrn. Gustav, Hermann von Treßow, Adolphi (Gotha-Adolphi), Herr. Bally Hermann mit Herrn. Walter Alfred Kraft (Berlin- Gelsenkirchen).
Verheiratet: Herr. Carl, Reg.-Referendar Günther v. Steinhilber mit Fräul. Corzula von Lamprcht (Frankfurt a. M.).
Geboren: Ein Sohn, Herr. Lehrer Born (Waldenburg) Herrn. Oberleutnant Werner (Sachsen) - Eine Tochter, Frau. Rittergutsbesitzer Richner (Waldow bei Jagan, Sorau).
Gestorben: Herr. Gehmalt. Oberlehrer Dr. phil. Carl Schellenger (Mülheim, Kreis. St. Albert Seeliger (Weimar), Herr. Fabrikbesitzer Albert Zaunmann (Berlin), Herr. Regierungsrat Wilhelm (Berlin), Herr. Herr. Adolf (Hortebach (Blom)), Herr. Dr. Friedrich Dorn (Köln), Herr. Marie Hansgen geb. Haden (Wehringen), Frau. Wilhelm (Gautz) geb. Rommel (Gerritz), Frau Emma Krüger geb. Friedrich (Gienburg).

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Junges Mädchen sucht Stellen auf Land. Louise Bärwinkel, Hellenmüllerstr., Halle a. S., Merseburgerstr. 9.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Junges Mädchen 19 J., alt, welches die häusl. Küche erlernt hat, sowie familiäre Hausarbeiten übernimmt, sucht zum 1. Oktober Stellung. Off. unter Z. K. 985 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.

Lehrling ob. Volontär-Verwalter Aufnahme. Pension nach Lieber- entumft. [1894]
Mohs, Rittergut Dreieichen, Bezirk Halle.